

CIRPASS: Der Digitale Produktpass

**15.05.2024 – Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Andres Alcayaga andres.alcayaga@wupperinst.org

Senior Researcher

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie



Das Wuppertal Institut



300 
Mitarbeiter

>200 
Publikationen

Wir sind ein führendes Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit und Transformationsforschung

4 Abteilungen:

- **Kreislaufwirtschaft**
- Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik
- Zukünftige Energie- und Industriesysteme
- Nachhaltige Produktion und Konsum

AGENDA



Was ist CIRPASS?

Kollaborative Initiative zur Vorbereitung der Grundlagen für die schrittweise Pilotierung und Einführung eines standardbasierten DPP, das den stakeholderspezifischen Austausch von Produktdaten für eine Kreislaufwirtschaft ermöglicht, abgestimmt auf die Anforderungen des Vorschlags für ESPR, mit einem anfänglichen Fokus auf die Sektoren Elektronik, Batterien und Textilien.

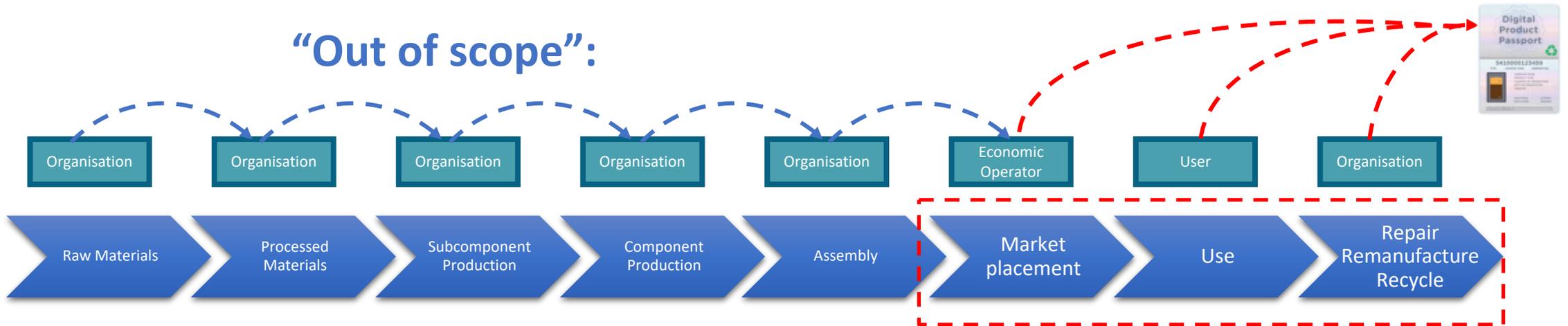
- Finanziert von der Europäischen Kommission im Rahmen des Digital Europe Programms
- Dauer: 18 Monate (von Oktober 2022 bis März 2024), geleitet vom CEA

CIRPASS Hauptziele

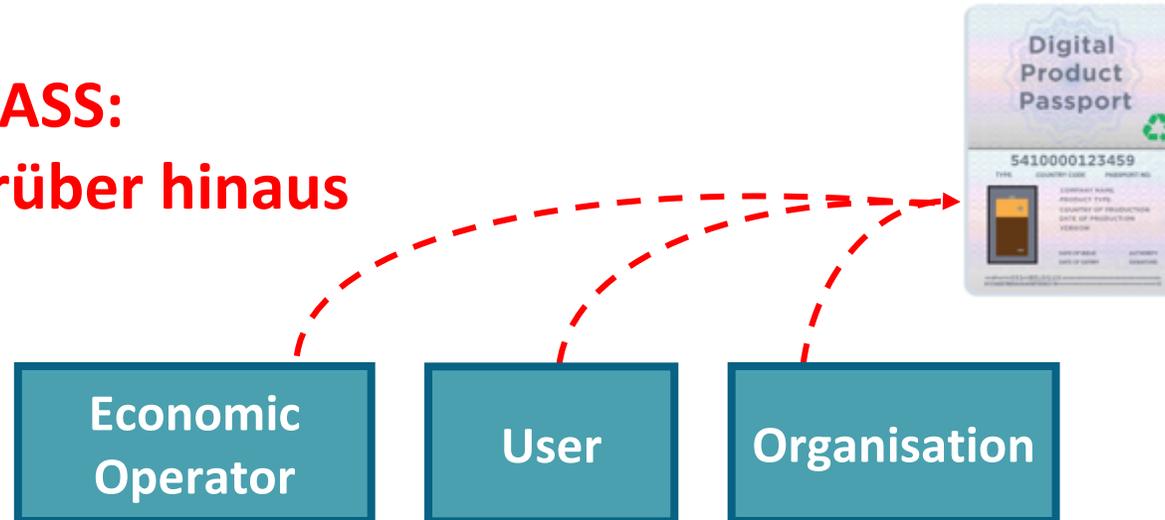
- Eine gemeinsame **Verständigung über ein DPP** aufbauen.
- Eine **objektive Informationsquelle** für die **Europäische Kommission** sein.
- Eine **objektive Informationsquelle** für alle **DPP-Stakeholder** sein.

- Durch das **Sammeln so vieler Informationen und Rückmeldungen** wie möglich, von so vielen **Quellen und Stakeholdern** wie möglich.
- Durch das **Auflisten der Vor- und Nachteile** aller Ansätze.
- Durch die **neutrale Zusammenstellung** des „**DPP-Puzzles**“.

Was ist der Fokus von CIRPASS aka DPP 1.0?

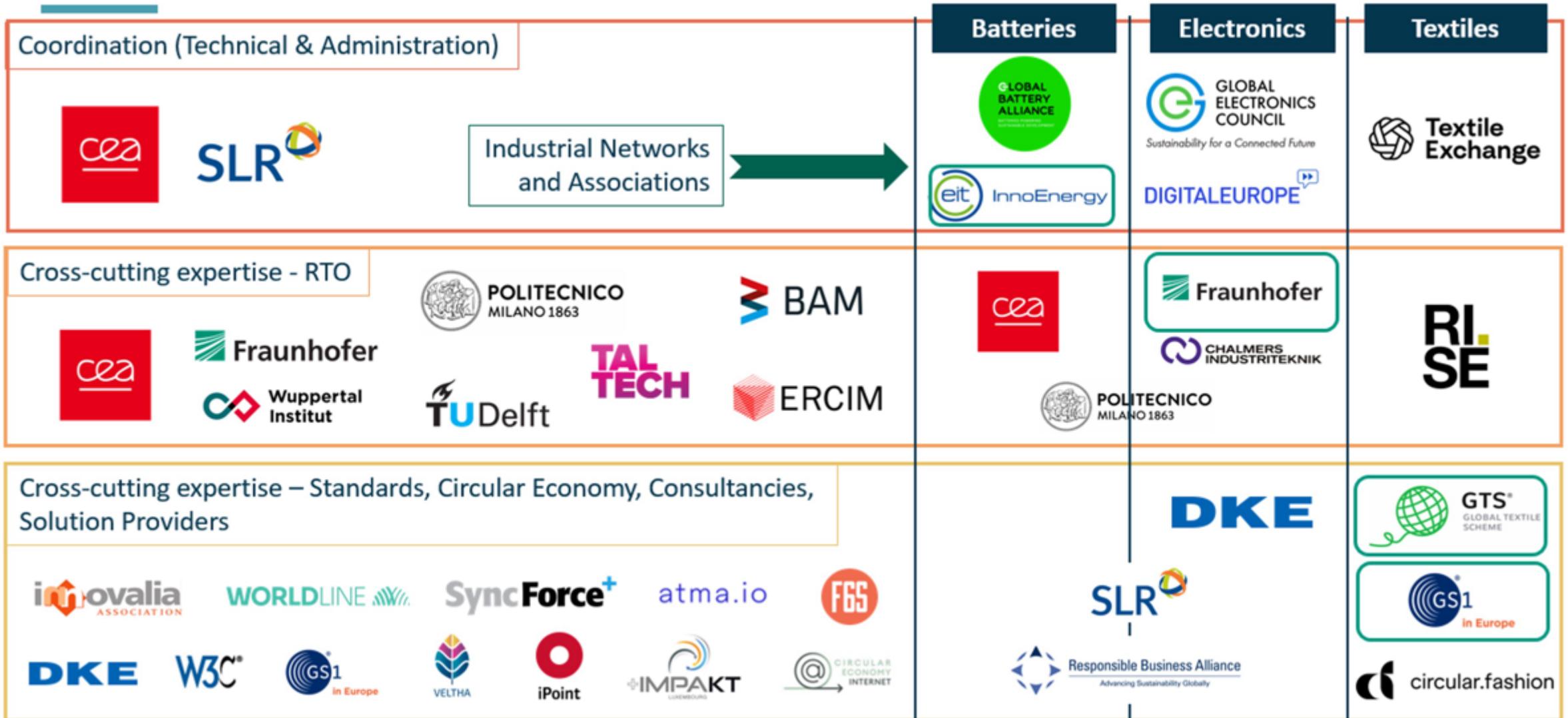


**Der Hauptfokus von CIRPASS:
Markteinführung und darüber hinaus**



CIRPASS Konsortium – 31 Partner

 Sector Lead



CIRPASS Arbeitspakete

WP1: Projektkoordination & Management

Batterien

Elektronik

Textilien

Sektorübergreifend

AP5 Leitung



AP2: DPP Informationsarchitektur

AP3: DPP System- und Rahmenarchitektur

AP4: DPP-bezogene Standards & Interoperabilität

AP5: DPP-
Prototypen,
Roadmaps &
Empfehlungen

Externe Experten- &
Stakeholdergruppen

WP6: Kommunikation, Verbreitung, Stakeholder-Engagement

CIRPASS Website: Ressourcen

Project Results

Benchmark of existing DPP-oriented reference architectures

This document presents the outcomes of the benchmarking activity performed within WP3 of CIRPASS. The objective is to frame existing DPP-related initiatives and observe general macro-trends and existing gaps in view of the alignment with the ESPR Proposal goals. The deliverable is structured in three sections, focusing on (i) the presentation of the adopted classification methodology, (ii) the formalised presentation of a sub-set of existing DPP-related initiatives focusing on the IT architecture, (iii) the critical analysis of the entire set of mapped initiatives. Take-home messages and recommendations are summarised in the final section of D3.1 to be further considered within the future activities of CIRPASS.

Download now

Give feedback now

Annex to the "Benchmark of existing DPP-oriented reference architectures"

This document is a supplementary Annex to the CIRPASS report "Benchmark of existing DPP reference architectures". This Annex provides summary profiles, organised according to a common template, of initiatives that are related to the Digital Product Passport (DPP). It thus provides the European Commission and the DPP stakeholder community with an overview of potentially relevant services and products.

Download now

<https://cirpassproject.eu/>

Extensive FAQ

SME Related Questions

When will guidance for SMEs be available?

Guidance on the DPP will depend on the outcome of the discussions on ESPR.

How will we ensure that the DPP will be practical and affordable for SMEs?

If a repair event must be traced and saved in a DPP, how will this affect the repair shop which is often an SME?

DPP System & DPP Data

Is the ISO/ISO required to make standards for the DPP?

The ESOs will work on developing standards for the DPP, and it is expected to become international in the coming years.

Work in progress on draft of ISO/WD 59040.2 Circular Economy – Product Circularity Data Sheet. Will the DPP use make use of this standard?

What is the difference between a DPP system and DPP data?

What will the product disclosures look like? Will it include e.g. environmental impact, social, labour conditions in the supply chain, repair & refurbish manuals etc.

Will the granularity be model, batch or item?

Will the DPP be a QR Code?

Will the DPP be based on Blockchain?

How will one know how to properly recycle a product if during its lifetime subcomponents have been repeatedly swapped out for other second-hand components that were part of higher-level DPPs?

When are DPPs updated with new information?

Will CIRPASS data integration use blockchain? If not, what kind of technology will be used to realize distributed data integration that requires high degree of confidentiality?

Does the DPP incorporate a mechanism to protect data sovereignty of companies that link data? I.e. will connector technology like Eclipse Dataspace Connector by IDS and etc. be introduced with each company's system?

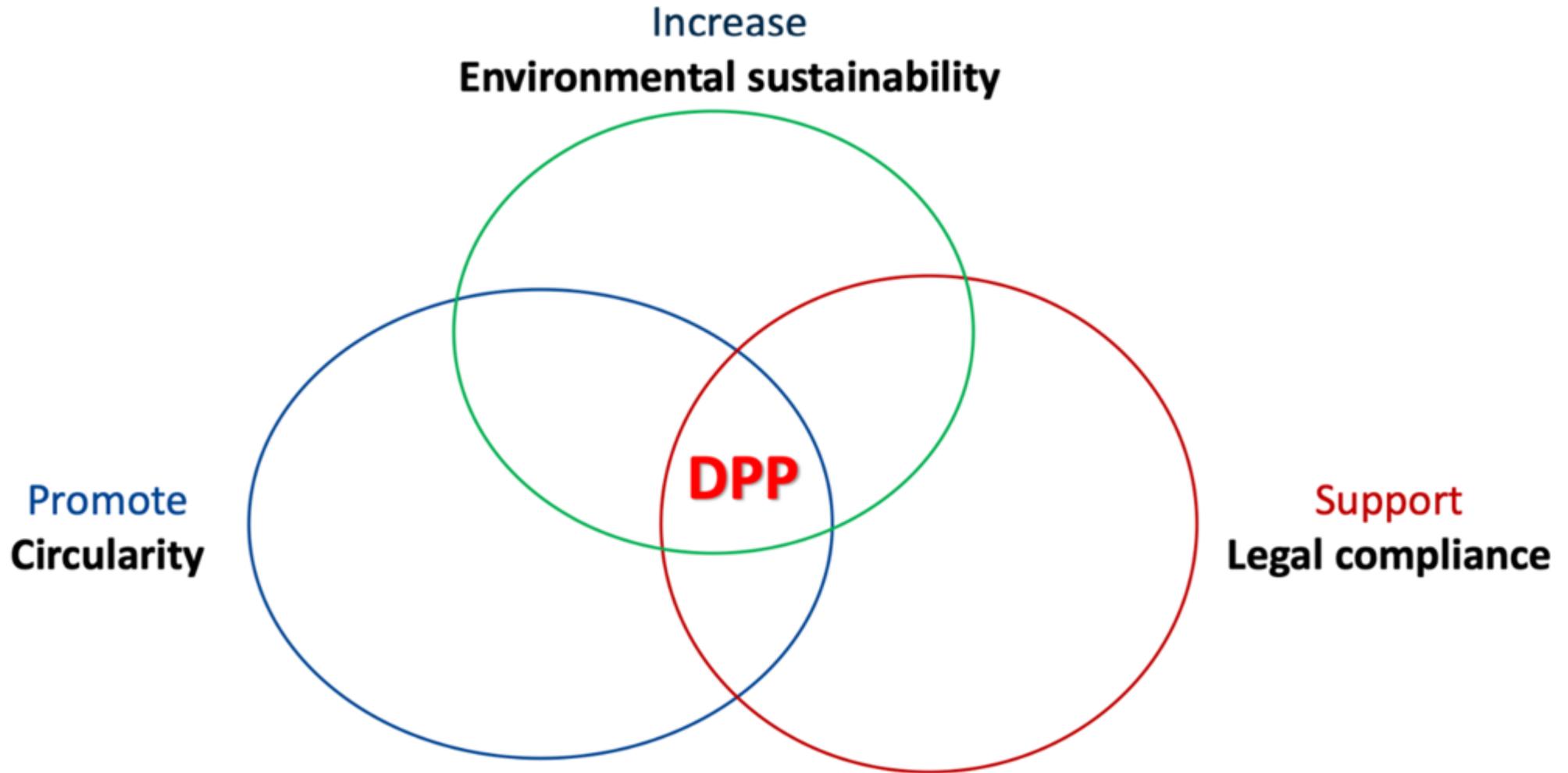
Technologies such as data management, reliability assurance, privacy protection are known to protect data while promoting data integration, what other technologies are required for DPP and Catena-X?

AGENDA

Der digitale Produktpass



EK: DPP als Instrument mit 3 politischen Zielen



DPP in a Nutshell

Ein DPP ist

- eine strukturierte Sammlung von **produktbezogenen Daten**
- mit vordefiniertem **Umfang**,
- vereinbartem **Datenbesitz**,
- **Zugriffsrechten**, die durch eine eindeutige Kennung vermittelt werden (auf Basis des Informationsbedarfs - öffentliche und beschränkte Daten),
- die über **elektronische Mittel** mittels eines **Datenträgers** zugänglich ist.
- Der beabsichtigte Umfang des DPP besteht darin, Zugang zu Informationen in Bezug auf **Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und rechtliche Konformität** zu bieten.
- Granularität auf **Chargen- oder Artikelebene**.

Das DPP ist ein **Informationssystem für die Kreislaufwirtschaft!**

DPP Terminologie

DPP-System

- Um **DPPs betriebsbereit** zu machen
- **horizontal** für alle Produktgruppen und Gesetzgebungen
- Alle **Standards** und **Protokolle**, die mit der IT-Architektur zusammenhängen
- Das **DPP-Register** (Zollbehörden, Suchfunktion)

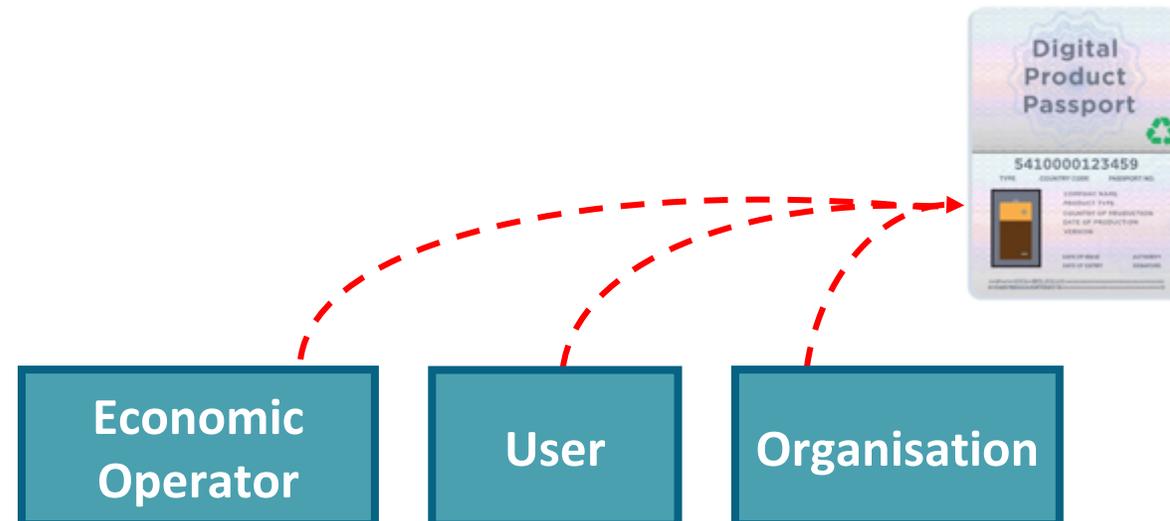
DPP-Daten

- Die Informationen im DPP werden **produktspezifisch** sein (z. B. Textilien)
- und durch **spezifische Gesetzgebung** identifiziert.
- Sie können Informationen/Daten zu den **folgenden Bereichen** enthalten:
 - Technische Leistung
 - Umweltbezogene Nachhaltigkeitsleistung
 - Produktbezogene Informationen
 - Aspekte der Kreislaufwirtschaft
 - Rechtliche Konformität

DPP Inhalt

Der DPP liegt in der Verantwortung des **Wirtschaftsakteurs**, der das **Produkt auf den Markt bringt**. Unternehmen müssen sicherstellen:

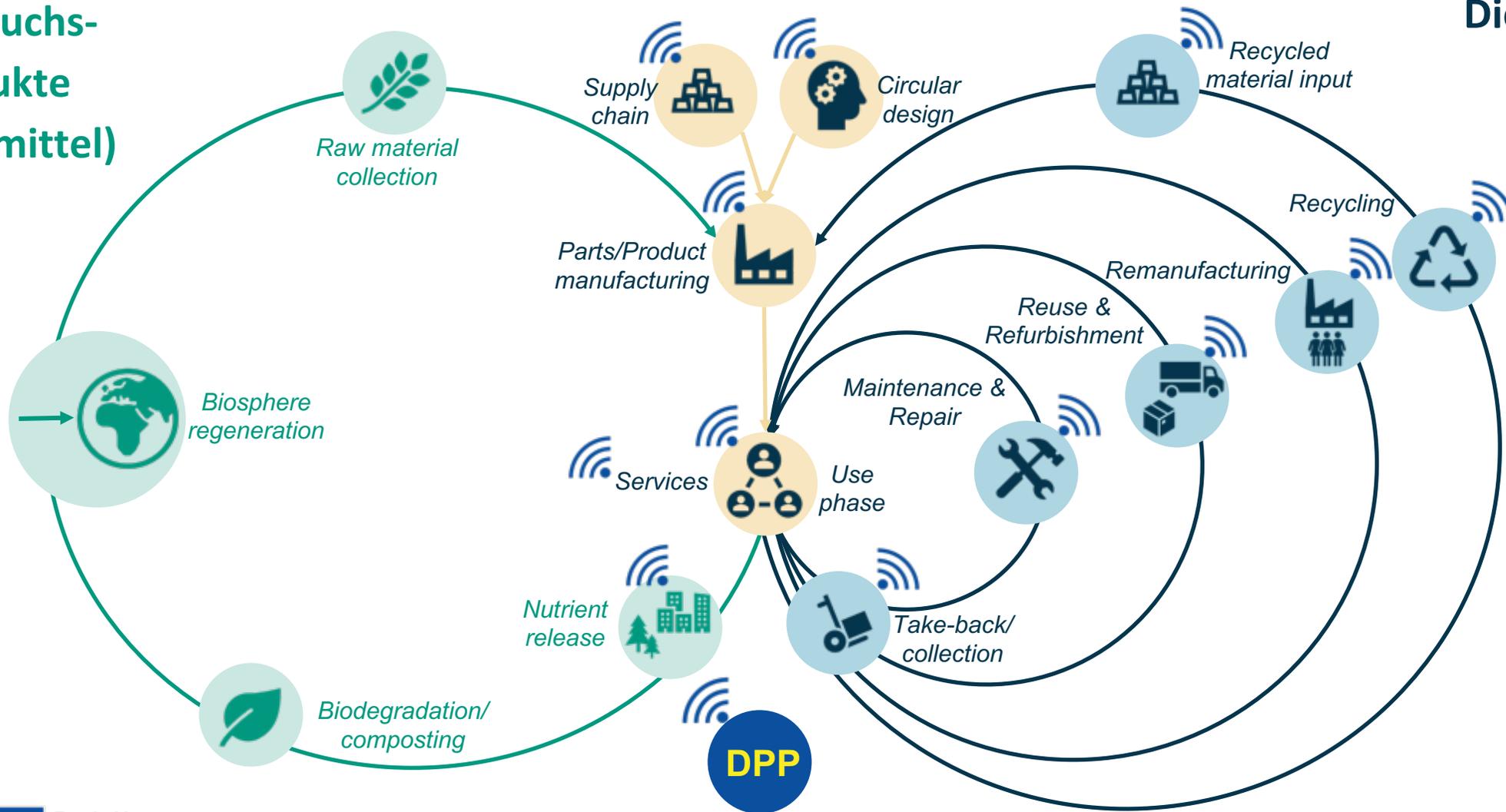
- **Erstellung:** Ein DPP existiert und ist vollständig (Pflichtangaben).
- **Zuverlässigkeit:** Informationen sind authentisch, zuverlässig und verifiziert.
- **Sicherung:** Eine Sicherungskopie wird von (zertifizierten) Drittanbietern gespeichert.



DPP-befähige Kreislaufwirtschaft

Verbrauchs-
produkte
(Waschmittel)

Dienstleistungs-
produkte
(Maschine)



AGENDA

Regulatorischer Rahmen



On April 23, with **455 votes in favor**, 99 against, and 54 abstentions, the European Parliament gave the **final OK** to the text of the **ESPR**.

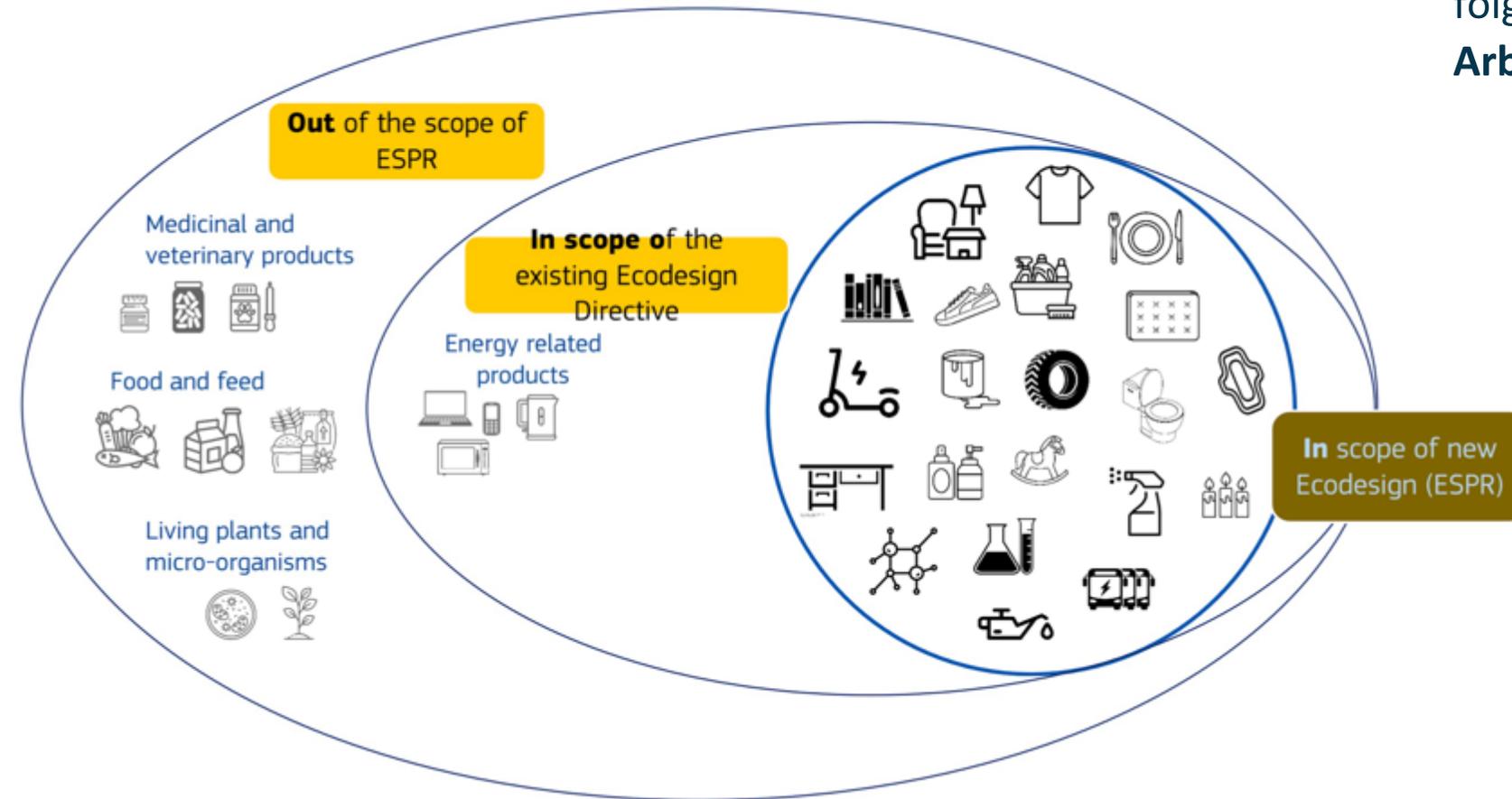
ESPR: Umfang

ESPR-Entwurf vom 09.01.2024

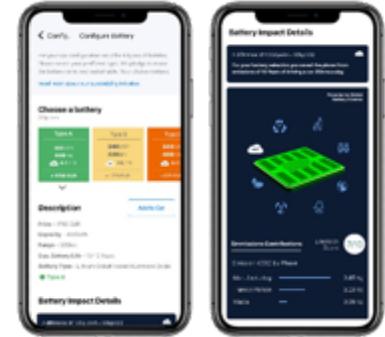
Zeitraum 2024-2027

„Die Kommission sollte erwägen, die folgenden Produktgruppen im ersten **Arbeitsplan** zu priorisieren...

- Eisen, Stahl
- Aluminium
- Textilien, insbesondere Kleidung und Schuhe
- Möbel, einschließlich Matratzen
- Reifen, Waschmittel
- Farben, Schmierstoffe
- Chemikalien
- energiebezogene Produkte, deren Durchführungsmaßnahmen überarbeitet oder neu definiert werden müssen
- IKT-Produkte und andere Elektronik.“



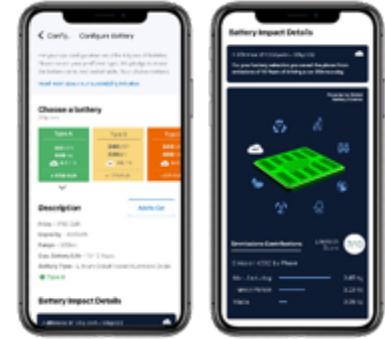
ESPR Ecodesign Anforderungen (Artikel 5)



Das ESPR wird die Festlegung einer breiten Palette von Anforderungen ermöglichen:

- Haltbarkeit,
- Zuverlässigkeit,
- Wiederverwendbarkeit,
- Aufrüstbarkeit,
- Reparierbarkeit,
- Möglichkeit der Wartung und Aufarbeitung,
- Vorhandensein bedenklicher Substanzen,
- Energieverbrauch und Energieeffizienz,
- Wasserverbrauch und Wassereffizienz,
- Ressourcenverbrauch und Ressourceneffizienz,
- Recycelter Inhalt,
- Möglichkeit zur Wiederaufbereitung,
- Möglichkeit zum Recycling,
- Möglichkeit zur Rückgewinnung von Materialien,
- Umweltauswirkungen, einschließlich Kohlenstoff- und Umweltbilanz,
- Erwartete Abfallerzeugung.

Andere Regularien



LkSG - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

- Menschenrechtsbezogene Risiken & Verletzungen der Unternehmenstätigkeit
- Umweltbezogene Risiken & Verletzungen der Unternehmenstätigkeit
- Sorgfaltspflichten

CSRD 2022/2464 & ESRS

- **Unternehmenstätigkeit & Klimawandel** (v.a. Anpassungsmaßnahmen, Klimaschutzmaßnahmen & Energieverbrauch/-nutzung)
- **Unternehmenstätigkeit & Umweltverschmutzung** (v.a. Luft-, Wasser, Bodenverschmutzung, Verschmutzung von Lebewesen und Nahrungsressourcen, Besorgniserregende Stoffe & Mikroplastik)
- **Unternehmenstätigkeit & Wasser- und Meeresressourcen** (v.a. Wasserverbrauch, -entnahme, Ableitung von Wasser & Nutzung von Meeresressourcen)
- **Unternehmenstätigkeit & biologische Vielfalt bzw. Ökosysteme** (v.a. Ursachen des Biodiversitätsverlusts, Auswirkungen auf den Zustand von Arten und Ökosystemen, Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen)
- **Unternehmenstätigkeit & Kreislaufwirtschaft** (v.a. Ressourcenzuflüsse und -abflüsse, Ressourcennutzung, Abfälle)

DPP Zeitplan

März 2022 ESPR-
Vorschlag

June/July 2023
CEN/CENELEC JTC24
Harmonisierte Standards für
das **DPP-System - Beginn**

23. April
Annahme von ESPR
durch das EU-
Parlament

ESPR
Arbeitsplan

CEN/CENELEC JTC24
Harmonisierte Standards
für das **DPP-System - Ende**

Verpflichtende DPPs
Batterien
Textilien



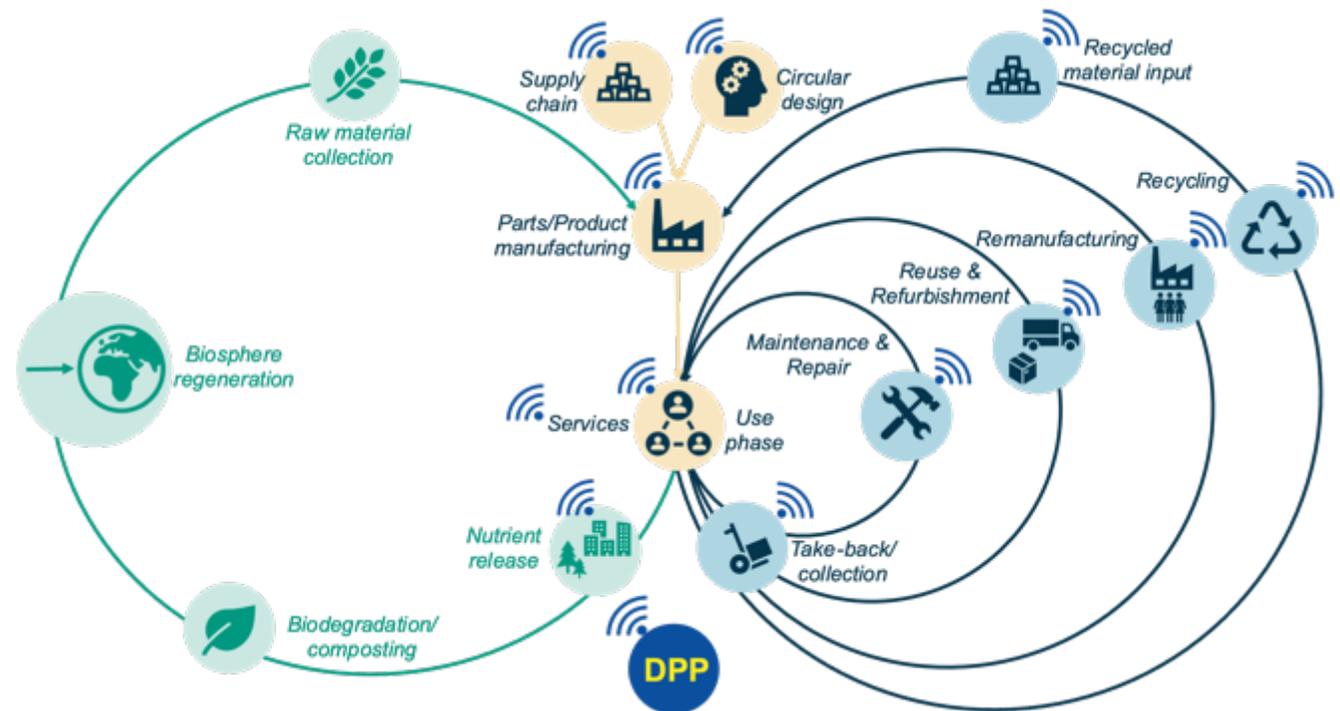
Delegated / Implementing Acts
Register & Web-Portal

Governance

- Regeln und Anforderungen für **DPP-Dienstleister**
- Verfahren für digitale Anmeldeinformationen relevanter Interessengruppen
- Regeln und Verfahren für eindeutige **Kennungen und Datenträger**

AGENDA

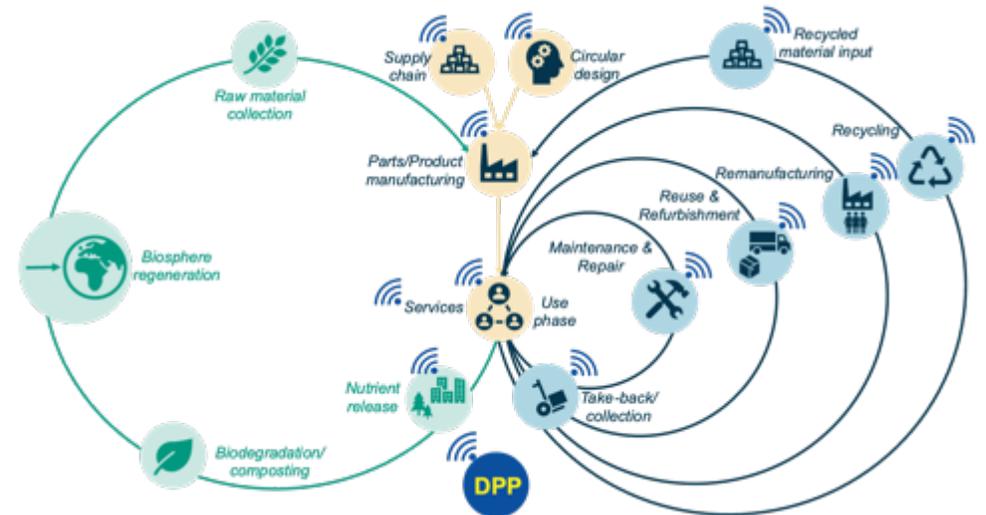
Schlussfolgerungen



Innovationsmöglichkeiten für die Kreislaufwirtschaft

Entwicklung des Ökosystems

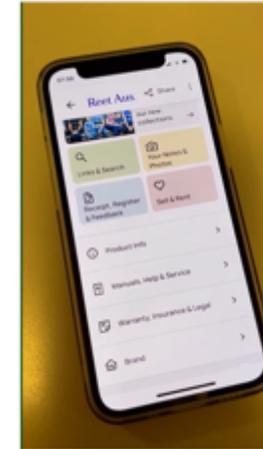
- Neue zirkuläre Geschäftsmodelle
- Zusammenarbeit für innovative Lösungen
- DPP-as-a-Service
- Verbesserung der Kunden- und Lieferantenbeziehungen
- Monetarisierung von Produktdaten
- Optimierung des Produktdesigns
- Austausch von Nachhaltigkeitsinformationen
- Vereinfachung zirkulärer Strategien



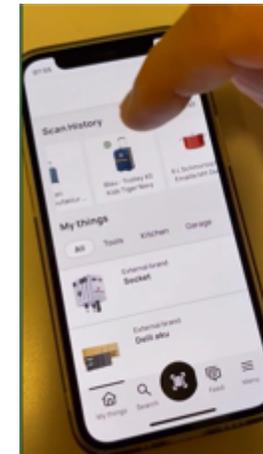
Beispiel: Kunden verwalten ihre „Dinge“

Verbraucher-Apps könnten mit dem DPP integriert werden, um die Kundenerfahrung und -loyalität zu verbessern

- **Online-Produktportfolio** oder „Thing“-Management
- **Nachhaltigkeitsinformationen** vor dem Kauf überprüfen
- **Rückverfolgbarkeit** von Materialien und Produktgeschichte überprüfen
- Überprüfung der **Einhaltung der Menschenrechte** in der Lieferkette
- **Gebrauchte** Produkte kaufen und verkaufen
- Status von **Reparatur- und Aufbereitungsdiensten** prüfen
- **Recyclingbetreiber/-standorte** finden
- Gesamten persönlichen **CO2-Fußabdruck** berechnen
- Notizen, Fotos, Rechnungen, Belege aufbewahren

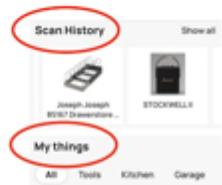


Personal Consumer data:
MY NOTES
MY PHOTOS
MY RECEIPTS



WALLET VIEW

REVIEW
SCAN
HISTORY



SAVED
PRODUCTS



<https://www.youtube.com/watch?v=sLwVL4KbDJM>

<https://cirpassproject.eu/discover-the-new-cirpass-2-project-proposal/>

Over June and July, a series of open meetings were held to discuss a new consortium proposal in response to the DIGITAL EUROPE PROGRAMME's **DIGITAL-2023-CLOUD-DATA-04 -DIGIPASS** call.

Discover the project concept by downloading the meeting slides. Please consider joining one of CIRPASS-2 Expert Working Groups.

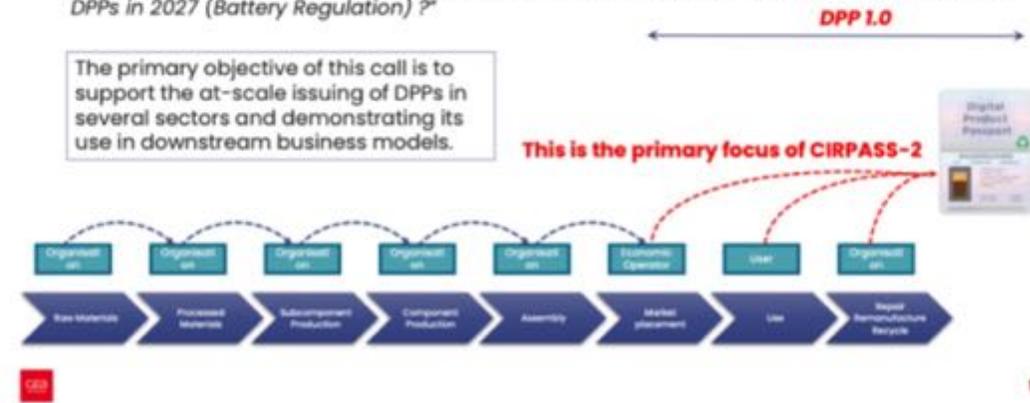
See the complete presentation

What problem are we trying to solve?

Problem #1:

*"How can **all industries** agree on a common DPP system that is **compliant** to the requirements of future regulations and that is capable of supporting the massive issuing of DPPs in 2027 (Battery Regulation)?"*

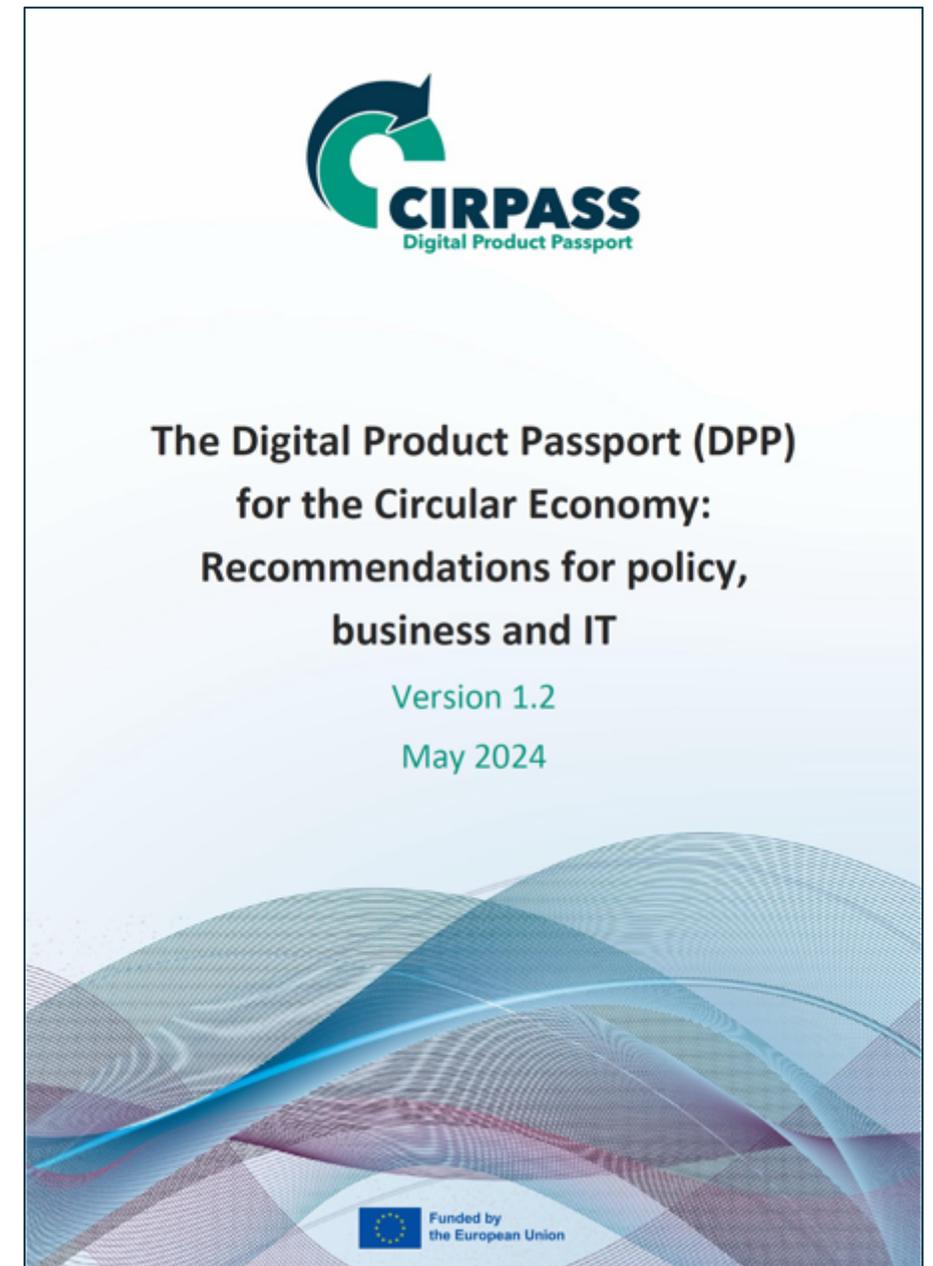
The primary objective of this call is to support the at-scale issuing of DPPs in several sectors and demonstrating its use in downstream business models.



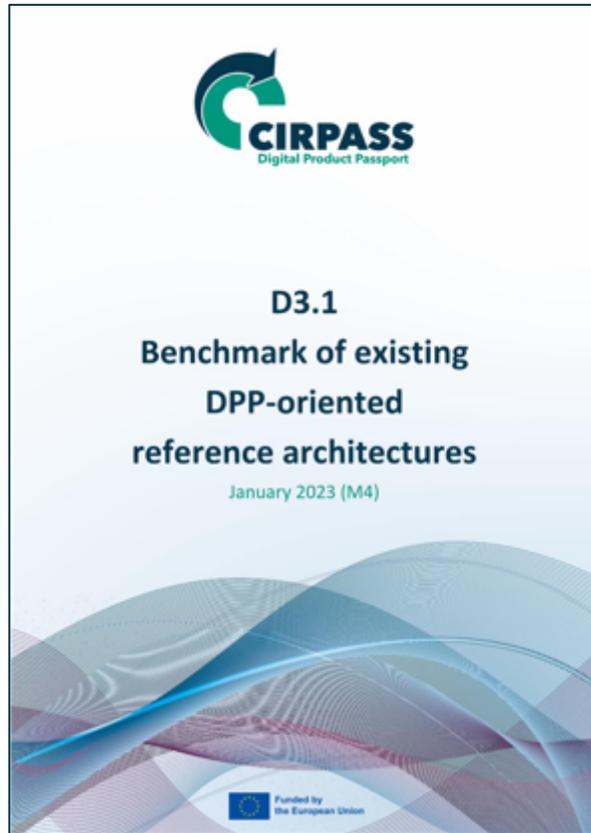
Lesen Sie unseren Bericht

- Evidenzbasierte Studie
- 10 Treiber, 28 Hindernisse, 32 Chancen und 30 Herausforderungen
- 67 Empfehlungen für politische Entscheidungsträger, Unternehmen und IT-Firmen/Dienstleister
- ...für die erfolgreiche Umsetzung von DPPs im Rahmen des ESPRs.

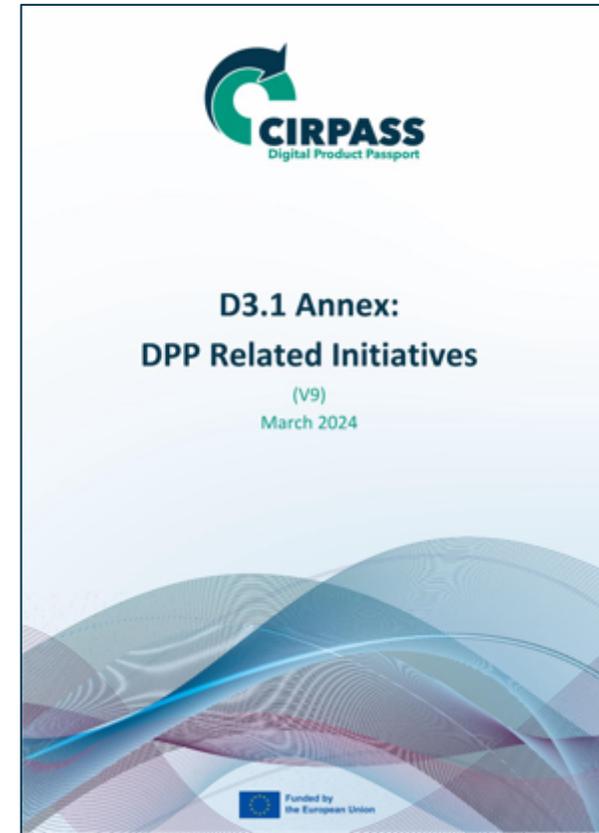
https://cirpassproject.eu/wp-content/uploads/2024/05/CIRPASS_The-DPP-for-the-Circular-Economy-Recommendations-for-policy-business-and-IT_v12.pdf



Berichte: Architekturen und Initiativen



https://cirpassproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/CIRPASS_Benchmark-of-existing-DPP-oriented-reference-architectures.pdf



https://cirpassproject.eu/wp-content/uploads/2024/03/CIRPASS-D3.1-Annex-V9_final.pdf

Weiterführende Literatur



Landscape of Digital Product Passport Standards

Landscape Analysis Report / Landscape Of Digital Product Passport Standards



Sustainability and digitization of industry and market are two major challenges in these times, driven in a variety of places. The upcoming Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) addresses both. Regarding this, StandICT.eu was asked by the European Commission to prepare a landscape of standards in view of the need of Digital Product Passports (DPP). The created list covers now more than 200 open standards of international standards development organisations, which are made available or will be made available to the general public and are developed (or approved) and maintained via a collaborative and consensus driven process. In addition, the landscape of standards also includes initiatives on product circularity data, as harmonization and standardization facilitate the exchange and processing of information. The EC's call is on creating a clear concept for the DPPs, defining a cross-sectoral product data model. The standards-based DPP will be aligned with the requirements of the ESPR, with an initial focus on the electronics, batteries, and textile sectors. The TWG DPP has specified their understanding of the seven areas of standardisation in more detail in the introduction (architectural overview of the DPP including an explanation).

The [Landscape of Digital Product Passport Standards](#) is thought as a contribution to the current discussion and should help the development of the subject matter by the EU Commission, the existing initiatives, such as the CIRPASS or Battery Passport Project, as well as the later treatment in the European Standardization Organizations CEN, CENELEC and ETSI. We are sure it will support a fruitful further development of the subject matter and thank the EU Commission and StandICT for the initiative.

Jens Gayko and Benjamin Helfritz

<https://standict.eu/landscape-analysis-report/landscape-digital-product-passport-standards>



Danke!

www.cirpass.eu

Contact us: info@cirpassproject.eu

 [@cirpass-dpp](https://www.linkedin.com/company/cirpass-dpp)

 [@cirpass_dpp](https://twitter.com/cirpass_dpp)

EU Digital Product Passport (DPP) Standards – Process & Timeline

Thomas ROEDDING

Co-Chair @ CEN-CLC JTC 24 & DIN-DKE NA 043-02-06 GA

CEO @ Narravero.com



European Standardization Organizations

JTC 24 –

Digital Product Passport – Framework and System

CEN CENELEC JTC 24

Chair: **Thomas Knothe**, Co-Chair: **Thomas Roedding**

Secretary CEN CENELEC: Carolina Müller, Secretary DIN: Katharina Sehnert

European Standard (**EN**) / harmonized European Standard (**hEN**)

When a product is not compliant with hEN then it can be expelled from the market

EN

Increase

Products safety and quality



Lower

Transaction costs and prices



European Standard (**EN**) / harmonized European Standard (**hEN**)



When a product is not compliant with hEN then it can be expelled from the market

EN

Increase
Products safety and quality



Lower
Transaction costs and prices

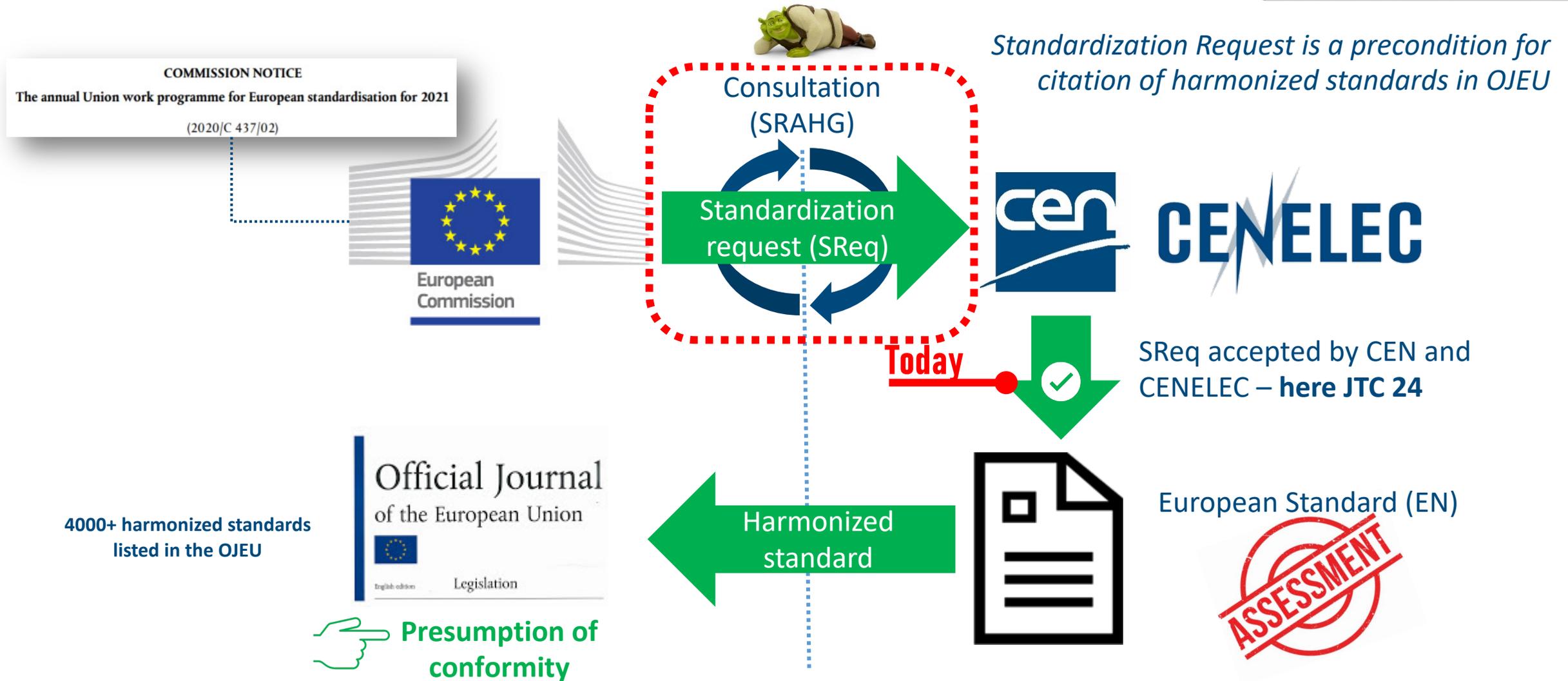


hEN

To demonstrate that
Products, Services and Processes
comply with relevant
EU legislation.



EU product harmonization - Workflow

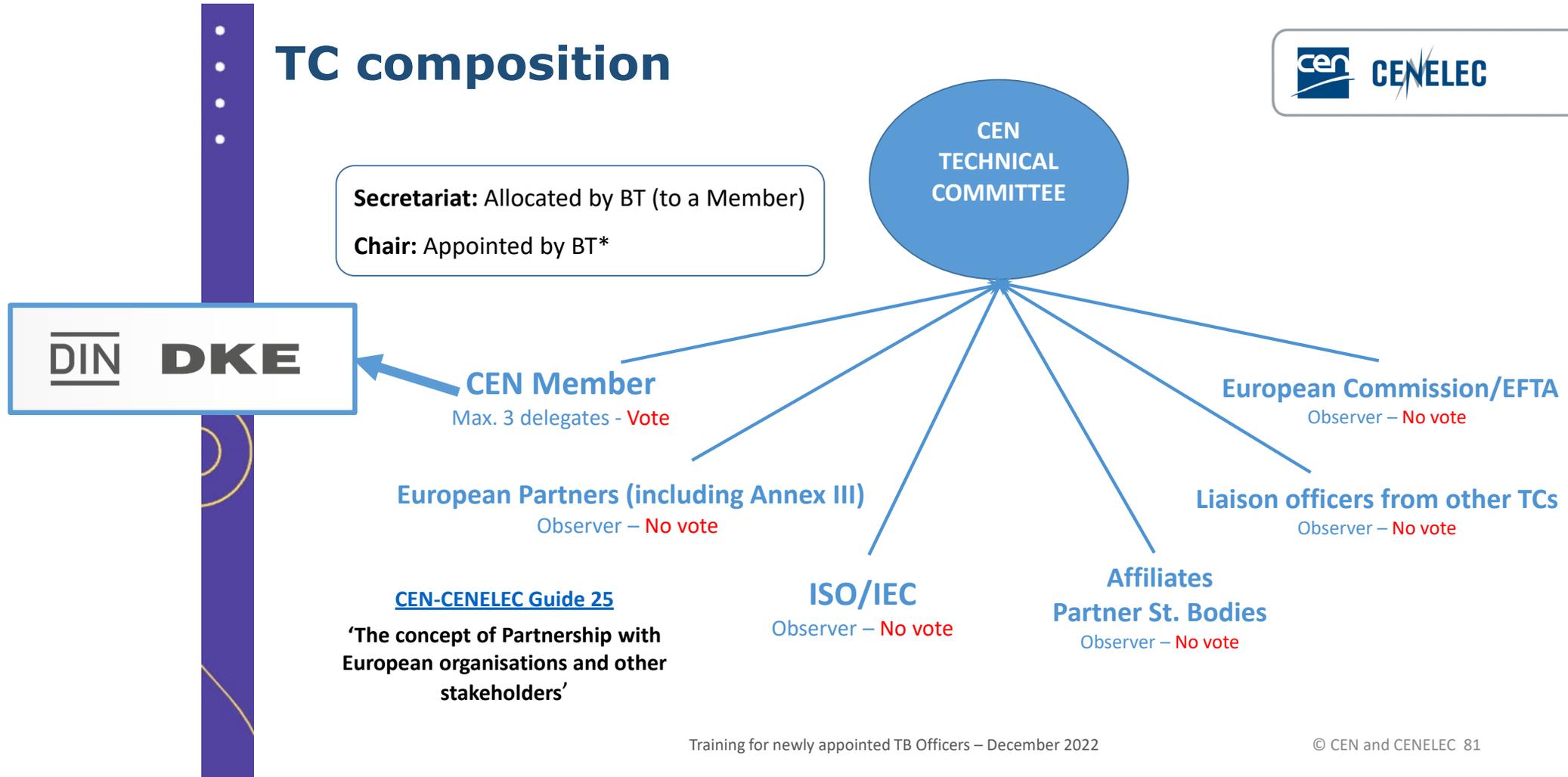


- ▶ **Legislation:**
ESPR defines **WHAT** is to be achieved by **new rules**.
- ▶ **Standardization** with harmonized Standards (hEN):
Standards support **HOW** to achieve legislation goals.
- ▶ European Standardization knows **three recognized**
European Standardization Organizations (ESOs):
CEN – CENELEC – ETSI.
- ▶ Joint Technical Committee (CEN & CENELEC): **JTC 24.**

Big Picture



TC composition



Training for newly appointed TB Officers – December 2022

© CEN and CENELEC 81

Big Picture

2023-07-12

Normen für den Digitalen Produktpass

DIN und DKE gründen Gemeinschaftsausschuss



© Olena / Adobe Stock

DIN und DKE haben gestern in einer konstituierenden Sitzung den Gemeinschaftsausschuss „Digitaler Produktpass“ gegründet. Ziel des Ausschusses von Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft ist es, mit Normen und Standards die weitere Entwicklung des Digitalen Produktpasses und seines Ökosystems zu unterstützen und dabei die europäische und internationale Interoperabilität zu fördern. Normen und Standards sind für die Umsetzung des Digitalen Produktpasses sowie für die europäische und internationale Anschlussfähigkeit zwingend erforderlich und sind so ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der exportorientierten deutschen Wirtschaft und die Akzeptanz ihrer grünen Produkte auf dem Weltmarkt.

Der Digitale Produktpass kommt

Nicht nur für Verbraucher*innen, sondern für alle Akteure innerhalb der Wertschöpfungskette ist eine Transparenz der Produktdaten wichtig. Der Digitale Produktpass soll künftig Produktinformationen – von verwendeten Rohstoffen bis zu Recycling-Möglichkeiten, von Konformitätserklärungen bis zu Betriebsanleitungen – bündeln und über den gesamten Lebenszyklus transparent und abrufbar machen. Außer Produktname und -produzent. Eigenschaften und Herstellungsart können darin auch

TC composition

Secretariat: Allocated by BT (t

Chair: Appointed by BT*

DIN DKE

CEN Member

Max. 3 delegates - Vote

European Partners (inc

Observer – Nc

[CEN-CENELEC Guide 25](#)

‘The concept of Partnership with European organisations and other stakeholders’

IHR KONTAKT

DIN e. V.
Herr

Benjamin Helfritz

Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

[Zum Kontaktformular >](#)

WEITERE INFORMATIONEN

Normen und Standards ebnen der Circular Economy den Weg. Standards setzen. Kreisläufe schließen.

[in](#) teilen

[X](#) teilen

[f](#) teilen

[empfehlen](#)

- ▶ Joint Technical Committee (CEN & CENELEC): **JTC 24.**
European standardization:
 - a) **plenary** with delegates of national mirror Committees
 - b) **working groups** with experts sent by mirror Committees

- ▶ DEU: DIN & DKE: Joint Committee (Gemeinschaftsgremium)
 - ▶ Delegation votes according to national standpoints (plenary)
 - ▶ Experts contribute in working groups

Digital product passports (DPP) as part of European broader regulatory



European Green Deal

EU Plan: climate-neutral by 2050, safeguard biodiversity, establish a circular economy and eliminate pollution, while boosting the competitiveness of the European industry

Agreed

Ecodesign for Sustainable Product Regulation (ESPR)

- Proposed in Mar 2022, as central part to the Commission's strategy for eco-friendly and circular products
- Aims to promote environmental sustainability across a broader range of products

Requires **digital product passports based on harmonized European Standards (hEN)**

Entered into force

Battery Regulation

- Entered into force in Aug 2023 replacing the EU Battery Directive
- Provides a legal framework aiming to promote sustainability, circularity, safety and transparency

Mandates a **battery passport** for all EV, LMT, and industrial (>2kWh) batteries **starting Feb 2027**

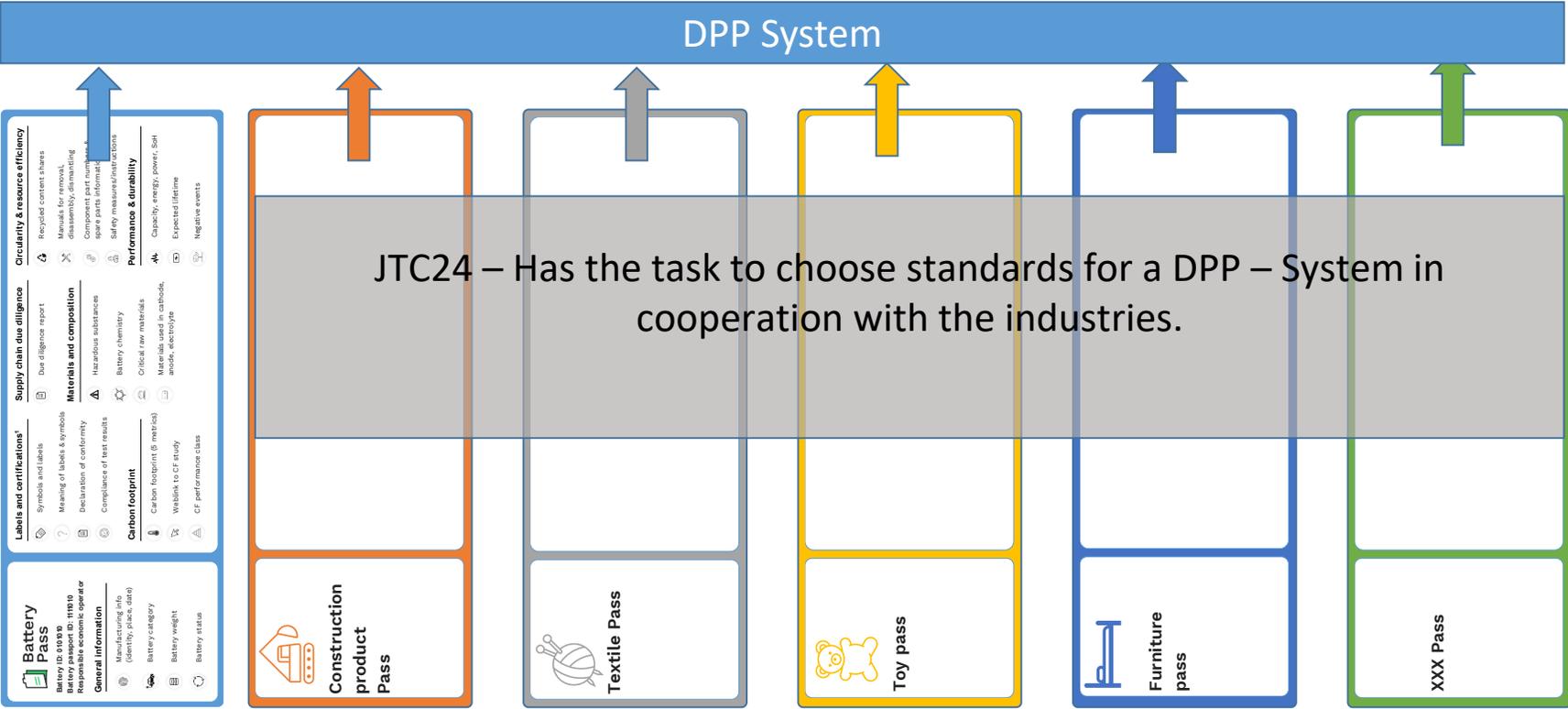
Proposal

End-of-Life Vehicle Regulation

- Proposed in Jul 2023
- Will replace the End-of-life Vehicle Directive
- Governs the entire vehicle lifecycle, from design to end-of-life treatment

Mandates a **circularity vehicle passport**

Frame work system foundation for sectorspecific digital product passport



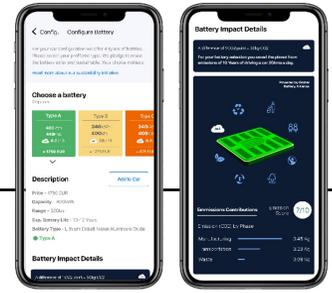
© CEN-CENELEC 2023

Name of presenter / event

8 February 2024

12

System Scope: JTC 24 is to deliver hEN for the DPP System



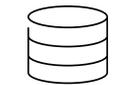
DPP Data

DPP System

Passport Data
is out of Scope in JTC 24 and
part of other
Regulations and Standards
e.g. MAN 579 for the Battery



Harmonized technical system for all DPPs:



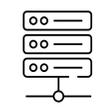
Data Storage



Data Carrier Identifier



Trust / Security /
Sovereignty /
Access



Data Exchange

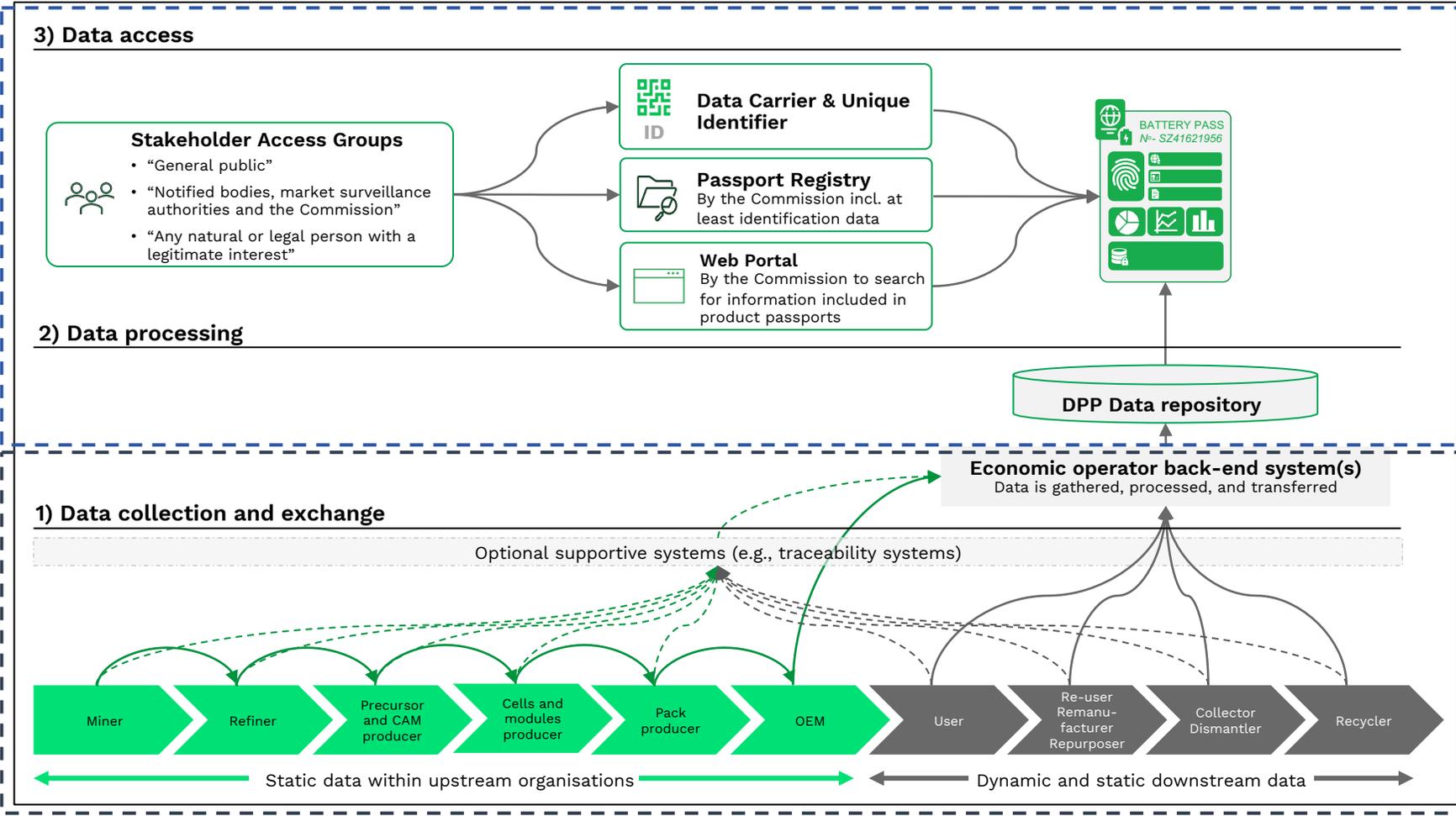


IT Services /
APIs



Workflows and
Data Processing

Process Scope of JTC24 – Example from Battery



**Scope in JTC 24:
Data Access,
Data Processing**

**Out of Scope in JTC 24:
Data Collection and
aggregation**

Implementation work ahead

- The Commission will adopt an **ESPR Working Plan**. Adoption is expected within 9 months after the entry into force of ESPR (i.e., around Q1-Q2 2025).
- The co-legislators have pre-identified a number of product groups the Commission should prioritise:
 - Iron & steel
 - Aluminium
 - Textile, notably garments and footwear
 - Furniture, including mattresses
 - Tyres
 - Detergents
 - Paints
 - Lubricants
 - Chemicals
 - Energy related products
 - ICT products and other electronics

List of Standards to be delivered by JTC24

List of European standards to be drafted and deadlines for their adoption as referred to in Article 1

	Reference information	Deadline for the adoption by the ESOs
1.	European standard(s) on unique identifiers	31 December 2025
2.	European standard(s) on data carriers and links between physical product and digital representation	31 December 2025
3.	European standard(s) on access rights management, information, system security, and business confidentiality	31 December 2025
4.	European standard(s) on interoperability (technical, semantic, organisation)	31 December 2025
5.	European standard(s) on data processing, data exchange protocols and data formats	31 December 2025
6.	European standard(s) on data storage, archiving, and data persistence	31 December 2025
7.	European standard(s) on data authentication, reliability, integrity	31 December 2025
8.	European standards on Application Programming Interfaces (APIs) for the product passport lifecycle management and searchability	31 December 2025

© CEN-CENELEC 2023

Key Take Aways

- ▶ Legislation expected to be in force Summer 2024.
Official Standardization Process driven by EU's ESOs.
- ▶ „Horizontal“ Standards expected by Dec. 2025.
(for sector-agnostic system)
- ▶ „Vertical“ Standards subject to more upcoming committees,
prioritized by working plan over next 5 years.
(for sector-specific data)



Chancen und Herausforderungen des DPPs aus der Perspektive der deutschen Wirtschaft

Katharina Hurka und Christoph Petri, DIHK

15. Mai 2024

 **Gemeinsam Gestalten**

 **DIHK**

Kontext - Sechs Prioritäten der Kommission 2019 - 2024



Der europäische Grüne Deal

Europa will eine moderne, ressourceneffiziente Wirtschaft und somit zum ersten klimaneutralen Kontinent werden.



Ein stärkeres Europa in der Welt

Die EU will ihrer Stimme in der Welt mehr Gewicht verleihen, indem sie für Multilateralismus und eine regelbasierte globale Ordnung eintritt.



Ein Europa für das digitale Zeitalter

Die EU-Digitalstrategie ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern die aktive Teilhabe an einer neuen Technologiegeneration.



Förderung unserer europäischen Lebensweise

Die EU schützt die Rechtsstaatlichkeit als Garant für Gerechtigkeit und gemeinsame Grundwerte.



Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen

Die EU muss Sorge tragen für ein attraktiveres Investitionsumfeld und Wachstum, das insbesondere für junge Menschen und kleine Unternehmen hochwertige Arbeitsplätze schafft.



Neuer Schwung für die Demokratie in Europa

Wir müssen den Europäerinnen und Europäern ein größeres Mitspracherecht geben und unsere Demokratie vor Einflussnahme von außen – etwa durch Desinformation und Hassbotschaften im Internet – schützen.



A EUROPEAN GREEN DEAL

(167 carriage(s) in this train)

Status

Recently updated only : 44

Text type

Packages

In the spotlight

Announced (35)

Tabled (28)

Blocked (4)

Close to adoption (32)

Adopted / Completed (64)

Withdrawn (4)



Glossary

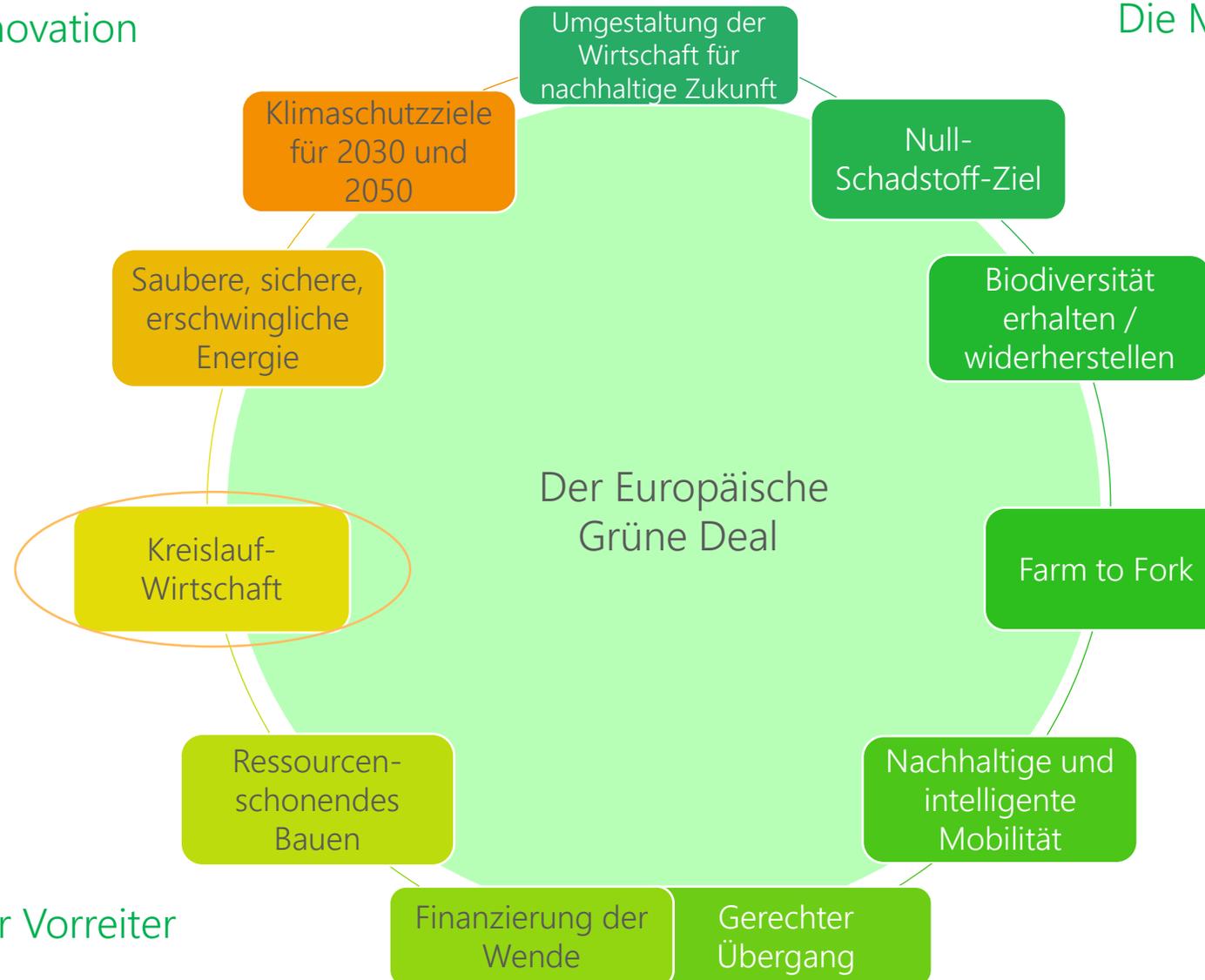
Reset

Status Quo & Ausblick

Ziele und Initiativen

Förderung von Innovation

Die Mobilisierung von Forschung



Die EU als weltweiter Vorreiter

Ökodesign Arbeitsplan 2022-2024

- Höhere Anforderungen an Energieeffizienz und Zirkularität für Produkte
- Neue Regeln für Unterhaltungselektronik (Smartphones, Tablets, Solaranlagen)

Unterstützung für zirkuläre Unternehmensmodelle

- Business Hub
- Handlungsanleitung für Unternehmen

Komplementäre Regeln für Gewerbe und andere Produktkategorien (Bsp. Batterien, Chemikalien, Verpackungen)



Strategie für nachhaltige und zirkuläre Textilien

- Verpflichtende Ökodesign Anforderungen, inkl. Haltbarkeit, Reparierbarkeit und Anteil recycelter Materialien
- Stopp von Mikroplastik Verschmutzung
- Weitere Fokusthemen: Fast Fashion, Textilmüll und die Vernichtung unverkaufter Waren
- Akkurate Angaben zur Nachhaltigkeit von Produkten (Green Claims)
- Nachhaltige globale Wertschöpfungskette

Neue Regeln zur Stärkung von Konsumenten

- Schutz vor Greenwashing und Produkten mit geplantem Verfallsdatum
- Bereitstellen von Informationen zur Produkthaltbarkeit und Reparierbarkeit

Globale Maßnahmen

- Internationale Zusammenarbeit bei Konsum, Produktion und Corporate Due Diligence

Kreislaufwirtschaft als Chance

Umfrage zu Kreislaufwirtschaft

- Durchgeführt im März 2024
- ~ 2000 Unternehmen befragt
- Aktuell noch unveröffentlicht



Im Fokus – Chancen der Kreislaufwirtschaft

Beitrag Umwelt-/Klimaschutz durch Steigerung Ressourceneffizienz

Gewinnung neuer Kundengruppen

Senkung von Kosten (interne Kreislaufführung)

Erhöhte Resilienz durch Einsatz von nachhaltigeren Rohstoffen

Entwicklung neuer Geschäftsmodelle

Weitere Chancen - Wirtschaftliche Vorteile & Synergieeffekte

Vorteil ggü Konkurrenz

- Erschließung neuer Absatzmärkte
- Abgrenzung von weniger nachhaltigen Produkten
- Imagegewinn bei potentiellen Arbeitnehmern

Ganzheitliches Management – Überprüfung der eigenen IT-Infrastruktur und Lieferkette

- Positive Effekte auf Kunden
- Stärkung regionaler Wertschöpfung
- Bestätigung des eingeschlagenen Weges

Gesamtwirtschaftlich

- Schaffung qualitativer Arbeitsplätze
- Deutschland als Trendsetter für grüne Produkte – „Made in Germany“ = Qualität + Nachhaltigkeit
- Sicherung der Transformation (Nachhaltige Zukunftstechnologien benötigen seltene Rohstoffe)
- Chance auf gesteigerte Resilienz durch reduzierte Abhängigkeit von einzelnen Akteuren

Perspektiven des DPPs

Instrument zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft

- Bereitstellung von produktspezifischen Informationen entlang der Wertschöpfungskette führt zu neuer Transparenz
 - Folge: Potenzial für Material- und Kosteneinsparungen (effizientere Produktion)
 - Kontakt zum Endkunden (interessant für Firmen- und Produktmarketing)
- Wertschöpfung kann neu organisiert werden



- Bekanntheit noch begrenzt – entscheidend für Annahme
- Hilfsangebote der Politik entscheidend
- Unternehmen sollten Chance nutzen sich aktiv einzubringen

Im Fokus – Risiken der Kreislaufwirtschaft

Verlust bestehender Geschäftsmodelle

Fachkräfte

Dokumentationsaufwand

Verfügbarkeit von Sekundärrohstoffen/Rezyklaten

Höhere Kosten Einkauf/Lagerhaltung

Herausforderungen des DPPs

Nachteile ggü Konkurrenz

- Preisgabe von geistigem Eigentum
- Qualität der Daten /Richtigkeit

Ganzheitliches Management – Überprüfung der eigenen IT-Infrastruktur und Lieferkette

- Rechtliche Unsicherheiten zum Datenschutz
- Technische Hemmnisse (z. B. fehlende Standards, fehlende Infrastruktur)
- Datenqualität

Gesamtwirtschaftlich

- Bekanntheit DPP
- Kosten vs Nutzen
- Rechtssicherer Rahmen / Standards
- Flächendeckende digitale Infrastruktur
- Für KMUs umsetzbar

Vielen Dank!

Katharina Hurka – hurka.katharina@dihk.de
Christoph Petri – petri.christoph@dihk.de